

Sechs Jahrzehnte im Dienst am Nächsten

Freiwillige Feuerwehr Engelbach feiert zwei Tage ihr 60jähriges Bestehen

eingestellt am 21.06.2016

Text und Fotos von Richard Kempe

Mit einem feierlichen Kommers, anschließendem gemütlichen Beisammensein am Samstag und einem großen Familientag für alle hat die Freiwillige Feuerwehr Engelbach bei der Schutzhütte am Hasenacker ihr Jubiläum zum 60-jährigen Bestehen begangen.

Auftakt war eine besinnliche Kranzniederlegung auf dem Friedhof, bei der Wehrführer Sebastian Stasiuk der verstorbenen Kameraden und Bürgerinnen und Bürger gedachte. Zum Kommers im Festzelt begrüßte Stasiuk anschließend Bürgermeister Joachim Thiemig, die Landtagsabgeordnete Angelika Löber (SPD), Kreisbrandinspektor Lars Schäfer, den stv. Stadtbrandinspektor Martin Herterich sowie eine große Zahl städtischer Kommunalpolitiker und Abordnungen der Feuerwehren aus Biedenkopf, Wallau, Breidenstein, Dexbach, Eckelshausen, Warzenbach, Treisbach, Frohnhausen und Oberdieten und ganz besonders die befreundeten Biedenkopfer Maibaumfreunde.

Stasiuk ging in seiner Festrede auf 60 Jahre wechsellvoller Geschichte der Wehr ein und lobte den Weitblick der damaligen Gründer nach einer Zeit der Pflichtfeuerwehr mit ihren Schattenseiten. Den heutigen Stand mit vierzehn aktiven Männern und der bislang einzigen Feuerwehrfrau Verena lobte der Wehrführer als gut und zeigte sich erfreut darüber, dass die Engelbacher Feuerwehr noch niemals zu einem Gebäudebrand habe ausrücken müssen. Der letzte Hausbrand sei in Engelbach im Jahre 1916 gewesen: „als das Wohnhaus der Familie Koch (jetzt Pferdsbach 26) nieder brannte. Das Löschwasser wurde von den Einwohnern in zwei langen Menschenketten von Hand zu Hand in Stoffeimern von der Bach bis zur Brandstelle geschafft. Die meisten Eimer sollen nur noch halb voll gewesen sein, als sie bei der kleinen Handdruckspritze ankamen, mit der man bei der Brandbekämpfung ohnehin nicht viel ausrichten konnte.“

Der Wehrführer zeigte sich zufrieden: „60 Jahre freiwillige Feuerwehrarbeit – dies ist ein bedeutendes Ereignis für unseren Ort und wir können zu Recht stolz sein, dass wir auch in schwierigen Zeiten immer aktive Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit geleistet haben. 60 Jahre Bestehen beweist aber auch den Geist, der in unserer Wehr lebendig ist, uns einerseits für das Hab und Gut unserer Mitbürger einzusetzen und andererseits zum gesellschaftlichen Leben unseres Ortes einen nicht unerheblichen Anteil zu leisten. Selbstlos Menschen helfen, die in Not geraten sind, das ist eine der Eigenschaften, die die Feuerwehren früher, zur Zeit ihrer Gründung sowie auch heute auszeichnet.“

Er hoffe, so Stasiuk abschließend, dass die heutige aktuelle Truppe weiterhin Mut zum Ehrenamt zeige, „um sich in die Gesellschaft aktiv einzubringen, damit wir mit Stolz unsere Uniform tragen und Vorbild für unsere junge Generation sind“.

Die Glückwünsche des Ortsbeirats übermittelte Ortsvorsteher Eckhard Müller, ehe Bürgermeister Joachim Thiemig in seinem Grußwort den Gründern vor 60 Jahren Respekt zollte,

ebenso wie all den Aktiven seitdem, die sich in die Allgemeinheit eingebracht haben, bis hin zu den aktuellen Mitgliedern und denen in der Zukunft.

Wie wichtig eine örtliche Feuerwehr sei, habe sich gerade in den letzten Wochen bei einem Kaminbrand in Engelbach erwiesen, als ausgerechnet neben der langfristigen Straßensperrung der B 253 auch noch der Weg über die Wetterhöhe wegen Bauarbeiten nicht befahrbar war. Die Wehren von Engelbach und Dexbach, später noch die aus Wetter und Biedenkopf, hätten „die Sache geregelt“:

Weitere Grußworte richteten MdL Angelika Löber, Kreisbrandinspektor Lars Schäfer, der stellvertretende Stadtbrandinspektor Martin Herterich sowie Martin Meissner von der FF Breidenstein an die Versammlung. Letzterer bekundete die besondere Verbindung seiner Wehr nach Engelbach und überbrachte ein eigens für das Jubiläum angefertigtes Ehrengeschenk.

Das Fest in Engelbach nutzte Kreisbrandinspektor Schäfer überdies, um zwei Ehrungen vorzunehmen: Friedrich Held aus Wallau und Hans Simmer aus Breidenstein erhielten für 40 Jahre aktiven Dienst das Goldene Brandschutzehrenzeichen des Landes Hessen.



Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Engelbach im Jubiläumsjahr



Die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Engelbach im Jubiläumsjahr bei der Kranzniederlegung



Wehrführer Sebastian Stasiuk bei seiner Festrede



Blick in die Reihe der Ehrengäste



Bürgermeister Thiemi überreicht ein Ehrengeschenk an Wehrführer Stasiuk



Ehrungen: KBI Lars Schäfer (v.l.), die ausgezeichneten Friedrich Held und Hans Simmer, Bürgermeister Thiemig und der stv. Stadtbrandinspektor Martin Herterich



Besondere Ehrengäste: die Freunde der FF Breidenstein